



34 BDH-
Zertifizierungspunkte

Ausbildung:

SYSTEMATISCHE LABORDIAGNOSTIK

in der naturheilkundlichen Praxis

15.-21.09.2024 in Eckernförde



Heilpraktikerschule
WIMMER in Mainz

Ausbildung:

SYSTEMATISCHE LABORDIAGNOSTIK

in der naturheilkundlichen Praxis 2024



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die erfolgreich geführte Naturheilpraxis benötigt immer mehr valide diagnostische Verfahren, um dem Anspruch des aufgeklärten und informierten Patienten gerecht zu werden. Die Weiterentwicklungen im komplementären Bereich der Labordiagnostik sind beeindruckend und außerordentlich hilfreich für den Therapeuten. Für sich allein stehende oder aufeinander aufbauende Untersuchungsparameter führen zu einer sicheren und aussagekräftigen Diagnose und somit zu einer erfolgversprechenden Therapieoption.

Um sich im außerordentlich vielfältigen Angebot der Analytik zu Recht zu finden, bedarf es einer systematischen Vorgehensweise, die Ihnen in diesem – im gesamten Bundesgebiet bisher einmaligen - Intensivseminar vermittelt wird.

Nutzen Sie Ihre Chance und erwerben Sie das Fortbildungszertifikat „Systematische Labordiagnostik in der naturheilkundlichen Praxis“.

Mit freundlichen Grüßen

B. Wimmer
Heilpraktikerschule Wimmer

Daniel Petrak
Heilpraktiker, Referent



Heilpraktikerschule
WIMMER in Mainz

Inhalte der Ausbildung:

► Stuhldiagnostik

Mit Hilfe der erweiterten naturheilkundlichen Stuhldiagnostik werden die sehr häufig in der Praxis gestellten Fragen nach der Abklärung unklarer abdomineller Störungen beantwortet. Beschwerden - wie Blähungen, unklare Bauchschmerzen, Diarrhöen, Obstipationen, Infektanfälligkeiten, Gewichtsverluste und weitere - stellen die überproportional häufig vertretenen Hauptprobleme dar und können zuverlässig geklärt werden.

Erste wie auch zuverlässige Hinweise können bereits durch eine fundierte Stuhluntersuchung hinsichtlich der Frage nach gastrointestinalen Infektionen, intestinalen Neoplasien und auch speziellen Nahrungsmittelunverträglichkeiten gewonnen werden.

Folgende Themen werden intensiv besprochen:

- Florastatus: aerobe, anaerobe Mikroflora und intestinale Pilzinfektionen
- Inflammationsdiagnostik: Standard- u. Spezialparameter
- Maldigestionsparameter: Verdauungsrückstände, Verdauungsenzyme; Schleimhautimmunitätsparameter
- Helicobacter pylori-Diagnostik
- parasitologische Parameter
- Zöliakie/latente Zöliakie-Diagnostik
- Therapieoptionen

► Diagnostik der Nahrungsmittelunverträglichkeiten

Zu den Nahrungsmittelunverträglichkeitsreaktionen zählen klassischerweise Allergien des IgE-vermittelten Types. Allerdings lassen sich bei weitem noch andere Reaktionsformen finden. So können Unverträglichkeiten auf Nahrungsmittel über Kreuzreaktionen zu einem oralen Allergiesyndrom, Enzymmangel oder über Membrantransportstörungen zu Malabsorptionen oder über andere Immunstörungen zu erheblichen Beschwerdebildern führen. Für den ungeübten Therapeuten kommen erschwerender Weise nicht-immunologische Reaktionen dazu, die als pseudoallergische Reaktionen oder auch als Histaminosen bezeichnet werden.

Folgende Themen werden intensiv besprochen:

- Differenzierung der verschiedenen Unverträglichkeitstypen
- sondierende und detaillierte Serumanalysen der IgE-, IgG₁₋₃ und IgG₄-vermittelten Unverträglichkeitsreaktionen
- Kohlenhydratunverträglichkeiten (Laktose, Fruktose, Sorbit)
- Atemgasanalysen
- Bedeutung und Ausprägung der Histaminosen
- Parameter der Pseudoallergien
- Therapiekonzepte

➤ Immundiagnostik

Von Infektanfälligkeiten bis hin zur echten Immunsuppression können sich Störungen am Immunsystem manifestieren. Um diese Art der Störungen besser einordnen zu können, sollte auf die Subpopulationen der Lymphozyten geachtet werden. Da psychische Stressoren sowie chronische und rezidivierende Infekte einen erheblichen Einfluss auf die Immunabwehr besitzen, sollten auch Stresshormone und spezielle infektiöse Belastungen in der Analytik Berücksichtigung finden. Ein besonderes Gewicht in der naturheilkundlichen Therapie kommt hierbei dem Einsatz spezieller, hochwirksamer ätherischer Öle zu. Über labortechnische Verfahren - wie das Aromatogramm - lassen sich bereits im Vorfeld wirksame Strategien für Patienten mit rezidivierenden Infekten finden.

Folgende Themen werden intensiv besprochen:

- Immunstatus mit Lymphozytensubpopulationen
- sekretorisches IgA
- Cortisol- und DHEA(S)-Bestimmung
- Borreliose-Diagnostik
- Einsatz des Aromatogrammes bei infektiösen Erkrankungen
- TNF-alpha-Hemmtest

➤ Komplementär-onkologische Diagnostik

Sicherlich gilt die schulmedizinische Therapie bei Krebserkrankungen als die erste Therapie der Wahl. Allerdings wünschen immer mehr betroffene Patienten eine komplementäre Therapieform, die entweder als Rezidivprophylaxe oder zur Unterstützung bei Chemo- und Strahlentherapie Anwendung findet. Spezifische Immunscreens - wie die Tumor-Killing-Rate und daran angeschlossene in vitro-Untersuchungen zur Überprüfung der Wirksamkeit im Vorfeld einer immunstimulierenden Therapie - können sowohl dem Patienten als auch dem Therapeuten große Dienste erweisen. Verschiedene moderne Früherkennungsuntersuchungen und die Einordnung der Tumormarker gehören ebenso in die naturheilkundliche Laborpraxis.

Folgende Themen werden intensiv besprochen:

- NK-Zell-Aktivitätsanalyse und Modulatorentestung
- Parameter kolorektaler Karzinome
- Bedeutung der Tumormarker
- medikamentöse Therapiekonzepte

➤ Präventionsdiagnostik/ Mikronährstoffe

Ein wichtiges Feld in der Naturheilkunde stellt das Gebiet der Prävention dar. Hierbei kommt der orthomolekularen Therapie eine besondere Rolle zu. Welche Bedeutung haben die wichtigsten Mikronährstoffe, wie unterscheidet sich die Serum- von der Vollblutanalytik, welche Rolle spielen die Untergruppen der Blutfette für die Gesundheit?

Folgende Themen werden intensiv besprochen:

- Serum- und Vollblutanalytik
- Bedeutung der wichtigsten Mikronährstoffe
- Homocysteinämien
- ausgewählte Aminosäuren und ihre Bedeutung
- Parameter des Fettstoffwechsels
- Omega-3/-6 Indices

➤ Präanalytik/ Materialentnahmesysteme

Naturheilkundliche Labordiagnostik bewegt sich heutzutage im Bereich der High-Tech-Diagnostik. Sensible Diagnosesysteme ermöglichen dadurch genaue Ergebnisse. Im Vorfeld einer solchen Untersuchung erfolgen immer wieder Fehler bei der Blutentnahme oder bei der Durchführung der Materialabfüllung durch den Patienten oder beim Transport. Die Präanalytik beschäftigt sich mit dem Zeitraum vor der Analyse durch das Labor, die in der Verantwortung des Therapeuten liegt.



Der Referent:

Daniel Petrak, Jahrgang 1967, ist seit 1994 in eigener Praxis in Mainz tätig. Seit dieser Zeit beschäftigt er sich intensiv mit dem Thema der naturheilkundlichen Labordiagnostik. In zahlreichen Vorträgen und Seminaren in Deutschland, Österreich und der Schweiz vermittelt Daniel Petrak Heilpraktikern und Ärzten altes und neues Wissen zum Thema der erweiterten Labordiagnostik. Die Inhalte der Seminare und Vorträge sind durch eine klare Sprache und durch praxisrelevante Therapiehinweise aus der Praxis für die Praxis gekennzeichnet.



Termin und Veranstaltungsort:

Unter traumhaften Rahmenbedingungen, in einem modernen Seminarhaus direkt am Strand im schönen Eckenförde, werden wir an sieben Kurstagen in unserem Intensivseminar „Systematische Labordiagnostik in der naturheilkundlichen Praxis“ das vielfältige Angebot im Bereich der Analytik kennenlernen und praxisrelevante Therapiehinweise erhalten.

Das Seminar wird als **7-tägiges Wochenseminar** angeboten:

15.09.2024	Sonntag	Anreise; 13.00-18.00 Uhr Begrüßung, Organisatorisches, Einstieg
16.09.2024	Montag	9.00-18.00 Uhr, Pause von 13:00-15:00 Uhr
17.09.2024	Dienstag	9.00-18.00 Uhr, Pause von 13:00-15:00 Uhr
18.09.2024	Mittwoch	9.00-13.00 Uhr, danach freier Nachmittag
19.09.2024	Donnerstag	9.00-18.00 Uhr, Pause von 13:00-15:00 Uhr
20.09.2024	Freitag	9.00-18.00 Uhr, Pause von 13:00-15:00 Uhr
21.09.2024	Samstag	9.00-13:00 Uhr (Seminarende); Abreise

Teilnahmegebühr: 1.640 € inkl. Frühstücks- und Kaffeepause
(Auf Unverträglichkeiten wird bei Bedarf Rücksicht genommen.)

Die Anreise erfolgt in eigener Verantwortung. Gerne helfen wir bei Fragen zur Anreise oder Unterkunft. Stornierungskosten bis 6 Wochen vor Seminarbeginn 60 €, danach fällt der gesamte Betrag an.

Die Fachfortbildung beinhaltet ein Zertifikat sowie ein umfangreiches Handout und Fachinformationen. Sie wird im Rahmen des BDH-Fortbildungszertifikates mit 34 Punkten bewertet. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Veranstaltungsort: Ostsee Info-Center
Jungfernstieg 110 (Am Seesteg)
24340 Eckernförde

Anmeldung und weitere Informationen:



Heilpraktikerschule Wimmer Tel. +49 (0)6131 2770063
Schule für ganzheitliche Heilkunde Fax +49 (0)6131 2770064

Fischtorplatz 14
55116 Mainz

E-Mail: info@heilpraktikerschule-wimmer.de
Web: www.heilpraktikerschule-wimmer.de

mit freundlicher Unterstützung

